Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8709
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

-legt werden, alles an Jme selbs Recht und billich,

Beschließlich dieweil Jr Fl. Gn. sich hierüber uf alle Articul, dem Rechten und billichait ge-mes, erclert, Wellen sy hoffen, der Stannde von Stetten und Märckhten, werde damit aller dinng zufriden und beniegig sein, und Jr Fl. Gn. weiter nit tringen. So aber diser Stanndt annders waß und mitle anzaigen wirdet, dardurch denselben zu merern Comertien und Hanndtierungen geholffen werden khan, Seyen Jr Fl. Dl. ver-bittig, darzue alle gnedige hilf zuerzaigen, und disen Stanndt, wie auch die anndern Jeder zeit, in Vätterlichem und gnedigen bevelch zuhaben,

Des Stannds der Stett unnd Märckht des Hochlöblichen Fürstenthumbs Bayern, Underthenige Re-plicschrifft

396